

Leiter des Zentralen Medizinischen Dienstes (ZMD) im MfS, machte seine Promotion B, indem auch er Teile seines eigenen Aufgabengebietes beschrieb.

Generalmajor Felber, Chef der SED-Kreisleitung im MfS, ist durch seine Dissertation Experte für „Psychologische Grundsätze für die Zusammenarbeit mit IM, die im Auftrag des MfS außerhalb des Territoriums der DDR tätig sind. (Untersuchungen an IM der äußeren Spionageabwehr bei direkter Konfrontation mit den feindlichen Geheimdiensten)“. Hauptanliegen der 262 Seiten umfassenden „Geheimen Verschlusssache“ sei es, „anschaulich aufzuzeigen, in welcher psychischen Situation sich ein junger Inoffizieller Mitarbeiter (IM) befindet, der komprimiert dem System der politisch-ideologischen Verdummung durch den (feindlichen, westlichen - Anm. d. A.) Geheimdienst ausgesetzt ist und welche Anforderungen hieraus dem operativen Mitarbeiter bei der Anleitung und Erziehung solcher IM erwachsen“.

Zitiert werden die beiden berühmtesten „sozialistischen Kundschafter“, der Deutsche Richard Sorge, der im 2. Weltkrieg für die Sowjets in Japan spionierte hatte, und A.I. Abel. Der Funker Sorges, Max-Christian Claußen, erzählte Felber persönlich vom vorbildlichen Verhalten seines Chefs nach einem schweren Motorradunfall. Erst nachdem Sorge seinem Funker die Schlüssel für die Wohnung, in der sich belastendes Material befand, übergeben hatte, „erlitt er einen Ohnmachtsanfall“. Felbers Arbeit ist zu entnehmen, daß auch Dr.h.c. Abel persönlich an der Hochschule über seine Erfahrungen berichtet hat: „...vor allem persönliche Qualifikation, politisch-ideologische Eigenschaften, Klassenbewußtsein und Liebe zur Heimat geben Mut und Kraft.“

Neben eigenen Erfahrungen Felbers flossen in die Arbeit Erkenntnisse ein, die aus Befragungen von Geheimdienstmitarbeitern gewonnen wurden. „Wertvollste Erkenntnisse (wurden) durch Befragung von IM, die vom MfS überwunden wurden, und zum Teil von inhaftierten Spionen gewonnen.“ Ihre Angaben hätten einen „hohen Wahrheitsgehalt“. Ein Doppelagent aus dem MAD gab an: „... beide Seiten waren finanziell nicht kleinlich“. Und „im großen und ganzen reizte mich immer wieder das Finanzielle bei meiner Doppelagententätigkeit“. Ein Reiz, dem sich wohl auch die IM des MfS trotz eine(r) „klare(n) Führung durch unsere marxistisch-leninistische Kampfpartei“ nicht entziehen konnten. Schließlich erfährt man auch, wie Konfliktsituationen am besten bewältigt werden: „Das wird in erster Linie durch geeignete Bearbeitungsmaßnahmen in (der) engsten Intimspähre möglich sein.“

Das Dissertationsverzeichnis enthält eine Menge interessanter Titel wie „Die Gewinnung Inoffizieller Mitarbeiter und ihre psychologischen Bedingungen“, „Grundfragen der Qualifizierung operativer Ermittlungen in Wohngebieten ...“, „Sprach-